

## Juniores Vertreter Treffen vom 11. September 2023

Datum: Montag, 11. September 2023  
Ort: Yacht Club Luzern  
Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr

Teilnehmende: Gemäss Liste

Verteiler An allen Segelclubs der Zentralschweiz und NWF Swiss Sailing

---

### **Einleitung: RVZS, wer wir sind und was wir machen**

Swiss Sailing hat ganz im Sinne des Föderalismus die Schweiz in 8 Regionen aufgeteilt und den Regionalverbänden die Aufgabe zugeteilt, im Namen der Clubs gegenüber Behörden und Organisation zu agieren. Auch ist RVZS für die regionale Ausbildung der Offiziellen zuständig. Das Schwergewicht jedoch wird auf die Juniorenförderung gelegt. Zu uns kommen Jugendliche, die Segeln als Leistungssport ausüben wollen. Wir bieten Training und Begleitung der Jugendlichen durch Berufstrainer an. Dabei verfolgen wir das FTEM-Konzept, ein integraler Bestandteil des Nachwuchsförderungskonzeptes von Swiss Olympic. Dieses Rahmenkonzept beschreibt eine didaktische Förderung von Sportdisziplinen von klein auf, angefangen bei den Clubs (Foundation) über die verschiedenen Talentstufen, bis zu Elite und Mastery. Die Clubs sind für den Breitensport zuständig. Wir begleiten sie ab Stufe F3, und weiter für die Selektion in die Talentstufen T1, T2 und T3 bis zu ihrem 18. Lebensjahr. Dabei können die Jugendlichen eine Talentkarte erhalten (regional oder national) als Zeugnis ihrer Leistung. Diese wird für Dispensen von der Schulleitung verlangt.

RVZS gliedert sich also als Verband zwischen den Clubs und Swiss Sailing Team ein und besteht aus dem Vorstand und Klassenvertretern der anerkannten Juniorenklassen. Momentan ist dies Optimist, ILCA 4 und 6, sowie 420. Ein 29er Klassenvertreter fehlt. Alle Beteiligten im Verband können jederzeit kontaktiert werden, s. unsere Webseite. ([www.rvzs.ch/verband/kontakt/](http://www.rvzs.ch/verband/kontakt/))

Konkret begleitet RVZS die Segler an PM und SM und bieten ihnen etwa 30 – 40 (Optimist) Wassertrainingstage mit Berufstrainer an. Dafür gibt es Fördergelder von Swiss Olympic, die uns ermöglichen, die Mitgliederbeiträge auf einem möglichst tiefen Niveau zu halten. Damit wir jedoch Fördergelder beanspruchen können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein: Anstellung eines bei Swiss Sailing aufgeführten Berufstrainers, der Verband muss als Trägerschaft bei Swiss Sailing anerkannt sein und eine Mindestanstellung von 10 Stellenprozent garantieren (24 Tage). Letzteres darf auch kumulativ durch Verband und Clubs erfolgen, jedoch nicht zur selben Zeit. Das heisst, alle Clubs in der Zentralschweiz können unser Berufstrainer anfragen, sei dies für ein Trainercoaching, spezifisches Trainieren oder Camp.

Wir haben letztes Jahr gesehen, dass das Konzept zu kurz greift, wenn es darum geht, den Breitensport (Segelclubs) direkt zu fördern. Das wollten wir ändern und wir haben 2022 – 2023 versucht, mit verschiedenen Konzepten und Programmen die Schieflage zu richten, mit mehr oder weniger Erfolg. Durch Gespräche heute Abend gilt es herauszufinden, wie wir alle gemeinsam einander helfen können, um die Segelkultur in der Zentralschweiz für die Junioren zu stärken und die Freude am Segeln bei den Jungen wecken können.

### **Hauptteil: Runder Tisch der Clubs**

Alle Teilnehmer stellen sich vor und erzählen von ihrer Junioren Segelkultur und wie sie ihre Trainings gestalten. Sie erzählen, was sie gut machen, welchen Schwierigkeiten sie trotzen müssen und welche Ziele sie verfolgen.

Bereits während der Runde werden die Themen gemeinsam diskutiert und Lösungen gesucht, bevor das Treffen um 22:00 Uhr zu Ende geht.

Im Laufe der Gespräche wird der Wunsch geäußert, dass wir die Gespräche zwei Mal im Jahr führen sollten, Anfangs und Ende Saison. Dem kommen wir gerne nach.

Um die Kommunikation am Laufen zu halten, ist eine WhatsApp-Gruppe «RVZS OPEN» 2023 gegründet worden, an der alle Interessierten teilnehmen können. Es dürfen selbstverständlich ebenso diejenigen teilnehmen, die am Treffen nicht dabei waren.

Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen stand an oberster Stelle an diesem Abend. Alle Involvierten wissen, wieviel Zeit und Aufwand das Unterfangen mit sich bringt. Und es geht heute Abend darum, Berührungängste zu verlieren und die Zusammenarbeit über die Clubgrenzen hinaus zu stärken.

Wir stellen fest, dass eine grosse Anzahl der Clubs mit denselben Problemen zu kämpfen haben, doch dafür gibt es Lösungen:

Zusammenarbeiten und J+S Trainer Club extern austauschen, wenn Trainermangel vorliegt.

Segelkurse als Hort oder Schnupperkurs ist nicht nachhaltig. SCS hat gute Erfahrungen damit gemacht, die Kurse als Segeltraining oder Regattatraining zu umschreiben. Auch Blocktraining statt Training einmal pro Woche ist fruchtbar für die Entwicklung der Kinder. Eine Teilnahme am Regio Cup ist das Ziel des Trainings.

Viele Clubs sind mit ihrer Juniorenförderung im Aufbau. Die meisten Clubs haben dieses Jahr jedoch eine positive Zunahme in der Anfrage und Belegung der Kurse gemacht, einige sind sogar überrannt worden und oft nahmen 12-15 Kinder am Segelkurs teil. Einige mussten die Teilnahme aufgrund geringer Kapazität abgesagt werden.

Einige Clubs haben Boote, die nicht benutzt werden. Es wird auch die vielen Bootsklassen kritisiert. Zu viel Auswahl erschwert den Focus. Es entsteht eine Diskussion über der Wahl der Bootsklassen unter den Anwesenden. Anschliessend fällt die Frage, wie RVZS die Bootsklassen auswählt. Als erstes muss es eine von Swiss Sailing anerkannte Jugendklasse sein. Das Kriterium für die Auswahl beginnt bei World Sailing. Anschliessend evaluiert man die internationale bis hin zur nationalen und regionalen Aktivität. Bei grosser internationaler Aktivität und minimaler regionaler Aktivität kann dennoch eine Bootsklasse in die engere Auswahl fallen. Nämlich dann, wenn die Clubs die Aktivitäten pushen und sich vermehrt an internationalen Regatten beteiligen und behaupten. Letzteres ist auch massgeblich für RVZS. Mit anderen Worten, die Clubs müssen die Bootsklasse aktiv fördern und an internationalen Aktivitäten teilnehmen.

## **RVZS erzählt von seinen Strukturen und Beobachtungen von der vergangenen Saison:**

Was heisst es, Segeln als Leistungssport auszuüben:

Zusammen mit DRCS bieten wir 30 Segeltage und DRCS etwa 90-100. Bei einer Aufnahme im SST (Swiss Sailing Team) kommen zusätzlich 25 Tage Wintertraining dazu. Es müssen mit etwa 10'000 Sfr und mehr für das Jahresbudget gerechnet werden (ohne Material).

Nach dem Juniorenalter konzentrieren sich viele Segler aufs Studium, die Lehre oder den Job und hören auf aktiv zu segeln. Dennoch beobachten wir, dass viele die Motorboot- und J+S-Prüfung absolvieren und stehen anschliessend den Kindern der Clubs oder dem Verband mit ihrem Wissen zur Verfügung. Der Kreis schliesst sich.

Open Training:

Es wurden 3 Open Trainings in April, Mai und Juni für die Klassen IQ-Foil, Optimist und ILCA 4/6 angeboten.

Mit Ausnahme von IQ-Foil wurden die anderen spärlich besucht. Die Anmeldungen für das 4. Open Training während den Sommerferien vom 10.-14. Juli musste wegen fehlender Anmeldungen abgesagt werden. Um die Organisation der Open Trainings für die nächste Saison zu vereinfachen, werden wir die Open Trainings nur während der regulären RVZS-Camps (Auffahrt, Fronleichnam, Pfingsten oder Frühlingsferien) verlegen und auf das Sommercamp verzichten. Das Streichen des Sommercamps wird von den meisten mit Bedauern aufgenommen. Es wird hinterfragt, ob das Camp nicht an einen späteren Zeitpunkt, z.B. Ende Ferien, verlegt werden könnte. Dies wird schwierig, da bereits andere Clubs und Vereine Ende Sommer ihre Camps haben, doch vielleicht liesse sich eine Zusammenarbeit mit den Clubs anstreben. Allgemein wird die Idee, ein Camp zusammen mit den verschiedenen Clubs zu organisieren, von den Teilnehmern sehr begrüsst.

Gewünscht wir auch ein allgemeines Frühlingstraining von Clubs, vor z.B. PM in Lugano. Da die Berufstrainer mit den Klassen zu dieser Zeit im Mittelmeerraum die Selektion vorbereiten, werden sie vermutlich nicht kommen können. Dies wird von den Anwesenden hingenommen und die Idee entwickelt sich, die Trainings mit J+S Leitern durchzuführen. RVZS nimmt diese Idee gerne auf.

Regio Cup:

Ab nächstem Jahr wird die 20% Regelung aus den Segelanweisungen gestrichen. Damit wird das Erstellen der Gesamtwertung am letzten Cuptag wesentlich erleichtert. Weiterhin sollen 3 gesegelte Acts für die Gesamtwertung notwendig sein. Bei 4 gesegelten Acts gibt es einen Streicher. Es war schön, dieses Jahr zu sehen, dass nicht nur Kadersegler auf dem Podest standen. Dies ist wichtig für das Erfolgserlebnis jedes Teilnehmers. Dennoch haben zu wenige Segler das Minimum für die Gesamtwertung gesegelt und dies widerspiegelt sich in der Gesamtrangliste. Die Clubs sind aufgefordert, ihre Segler an die Regio Regatta zu schicken. Die Regio soll Spass machen und eine Regatta für alle Kinder und Jugendlichen jeglicher Könner Stufen, auch für Anfänger sein. Auch werden die Clubs darauf aufmerksam gemacht, dass die Daten, welche RVZS für den Regio Cup vorschlagen, mit den Klassenverbänden und Clubs koordiniert sind, damit Anfangs Saison keine Überlappungen im Terminkalender vorliegen, um die Teilnahme möglichst vieler Kinder zu gewährleisten. Natürlich können sich während der Saison Verschiebungen ergeben. Sollten die Clubs sich dennoch für andere oder eigene Termine entscheiden, laufen sie Gefahr, dass die Termine bereits vergeben sind. Eine geringe Teilnehmerzahl ist davon die Folge. Die Clubs schlagen darauf vor, einen Regio Cup Preis für den Club mit den zahlreichsten Teilnehmern zu vergeben, um die Teilnahme anzukurbeln.

Ebenfalls ein Zuschauerboot für die Erwachsenen zu organisieren.

Um Kinder langsam an das Regattageschehen zu führen, haben RVZS die Rookies Regio entwickelt. Hier werden die Kinder von einer J+S Leiterin durch den Tag begleitet, sehen, wie die Regio Segler sich für die Regatta vorbereiten und was ein Skippers Meeting ist. Kurz, sie erfahren als Aussenstehende, wie eine Regatta abläuft. Anschliessend wird auf einem einfachen Kurs eine eigenständige Rookies Regatta gesegelt, mit anschliessender Preisverleihung.

Einige Clubvertreter hinterfragen den Einsatz von Swiss Sailing New Kids on the Water Booten an der Rookies Regio. Braucht es sie? RVZS ist der Meinung: ja. Um die Hürde der Teilnahme so tief wie möglich zu legen, werden wir daran festhalten.

Die Clubs haben sonst nur Positives vom Rookies Regio zu berichten und wünschen, dass wir das Format nächstes Jahr beibehalten. Dieses Jahr haben sich zum Beispiel 5 Segler aus dem letztjährigen Rookies Regatta vom Yachtclub Sempach zu einer Teilnahme am Regio Cup entschieden. Wenn das nicht eine Erfolgsgeschichte ist!

Swiss Sailing:

Swiss Sailing schlägt eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge von 20 Sfr. für Junioren und 70 Sfr. für alle anderen ab 2024 vor.

Der Regionalverband unterstützt diese Erhöhung, welche u.a. für Projekte an der Basis benutzt werden soll. Aufgrund der finanziellen Situation bei Swiss Sailing gab es bisher keine Möglichkeit spontane Projekte ausserhalb der geplanten zu unterstützen. Dies wollen sie nun ändern. Einige Clubvertreter stehen dem skeptisch gegenüber, doch die Zeit wird es zeigen, ob Swiss Sailing ihrem Vorhaben nachkommen wird.

In diesem Sinne bedanke ich mich für das zahlreiche Erscheinen und das grosse Interesse. Zusammen werden wir es schaffen!

Auf ein gutes Gelingen und baldiges Wiedersehen!

Niels Lofterød

Oberägeri, 15. September 2023

## **Teilnehmer JVT 2023**

<b>Name</b>	<b>Club</b>	
Markus Flück	RVB	Regattaverein Brunnen
Philipp Koch	DRCS	Dirt Regattaclub Sisikon
Stéphanie Rossé	YCL	Yachtclub Luzern
Franziska Aletti	YCSe	Yachtclub Sempachersee
Roberto Aletti	YCSe	
Matthias Zemp	SKM	Segelklub Meggen
Raphael Naef	Y CZ	Yachtclub Zug
Eric Scherer	Y CZ	
Mario Suter	SCH	Segelklub Halwill
Felix Bürgi	SCMT	Segelclub Möve Tennwil
Theo Klingele	YCRi	Yachtclub Rigi
Adrian Imfeld	WSCO	Wassersportclub Obwalden
Jens Stahel	YCTL	Yachtclub Tivoli Luzern
Susan Buchecker	RVZS	Regionalverband Zentralschweiz
Niels Lofterød	RVZS	

### **Entschuldigt**

SKS Segelklub Stansstad

### **Abwesend**

YCI Yachtclub Immensee  
SKE Segelklub Ennetbürgen  
SCAe Segelclub ÄGERI  
SCTL Segelclub Tribschenhorn Luzern  
OSCA Obersee Segelclub Arth  
RCZ Regattaclub Zentralschweiz  
SCSS Surfsegelclub Sempachersee  
SCC Segelclub Cham